

Problem mit Referendar und Fachkompetenz

Beitrag von „Punkt“ vom 17. Oktober 2018 11:51

Zitat von Krabappel

Durchlesen, Hinweise zum Unterricht/Schülervoraussetzung etc. geben, ja. Aber jedes Mal alle Rechtschreibfehler raussuchen? Wozu?

Ich sag's mal so: du wunderst dich über das Abnehmen von Kompetenzen, setzt sie aber gleichzeitig nicht nur nicht voraus, sondern machst das, was alle anderen vorher gemacht haben, um genau diesen Kompetenzerwerb zu verhindern: rot anstreichen und nicht weiter bewerten, damit er ja den Abschluss schafft.

Ich bin mir ja nicht sicher bzgl. meines Handelns, deswegen frage ich ja euch. 😊

1. Fühle ich mich wirklich wie ein Alien, wenn ich andauernd höre, dass das inzwischen normal ist und früher war es besser/anders ...
2. Mein Referendar kennt seine Rechte sehr genau und ich muss hier vorsichtig sein. Er schaut sehr gezielt, was wo gefordert wird, um gute Leistungen zu erbringen. (Ich beobachte dieses Verhalten nicht zum ersten Mal, das ist sicher inzwischen bei Referendaren der Regelfall, quasi "überangepasst" zu sein.) Wenn ich das erst in die Beurteilung schreibe und vorher nichts sage, wird die Beurteilung mit Sicherheit angefochten. Also muss ich das vorher, so schnell wie möglich, ansprechen. Wenn ich Fehler nicht anstreiche, habe ich Bedenken, dass er mir mangelnde Unterstützung vorwirft. Ich hatte sie bis heute zumindest, aber eure Rückmeldungen bestärken mich darin, das Problem jetzt anzusprechen und mich dann herauszunehmen.